

**Stefan Dabiša** (1391—1395) den bosnischen Königsthron. Er wurde auch als König von *Croatien* und *Dalmatien* anerkannt und musste sich vor allem der *Osmanen* erwehren, welche mit einem Theile ihres gegen *Ungarn* aufgebotenen Heeres in Südost-Bosnien bis *Glasinac* (4 Stunden von Sarajevo, auf der *Romanja planina*) vordrangen.

Bald sah *Dabiša* ein, dass er *Croatien* und *Dalmatien* gegen die dortigen Parteien nicht behaupten könne, wesshalb er diese Länder im Jahre 1394 in einem zu *Djakovo* geschlossenen Vertrage an *Sigismund*, König von *Ungarn*, abtrat und ihn auch zum Erben der Krone *Bosniens* ernannte.

Gegen diesen Vertrag lehnten sich aber viele bosnische Magnaten auf und zwangen *Dabiša* 1394 zum Widerruf, was zur Folge hatte, dass *Sigismund* in *Bosnien* einrückte und *Dabiša* bei *Dobor* (2 Stunden oberhalb der *Bosna*-Mündung, an diesem Flusse gelegen) schlug. *Stefan Dabiša* musste sich unterwerfen und starb bald darauf, am 7. September 1395 in *Sutiska*. Er hinterliess einen unmündigen Sohn.

Nach dem Vertrage von *Djakovo* hätte nun *Sigismund*, König von *Ungarn*, die bosnische Krone erben sollen; die Magnaten aber erhoben *Dabiša's* Witwe

**Helena Gruba** (1395—1398) auf den bosnischen Thron. Sie kümmerten sich wenig um die Macht der Königin und verhinderten auch nicht einen neuerlichen Einfall der Türken, bei welchem viele Einheimische zu Sklaven gemacht wurden. Bald wurde die Königin gestürzt und

**Stefan Ostoja** (1398—1404) zum König von *Bosnien* erhoben.

Dieser war von den Magnaten sehr abhängig. Die Mächtigsten derselben waren:

*Hrvoje Vukčić*, ein Paterene, der in Nordwest-Bosnien herrschte,

*Sandalj Hranić*, Gebieter des Landes *Hum*, und

*Paul Radinović*, Besitzer der Bergwerke in *Olovo* und Herr des Marktes *Prača*, wo er die Burg *Pavlovac* erbaute. Die Eifersüchteleien dieser bosnischen Grossen nahmen dem Lande jede einheitliche Kraft.

Der Staatsstreich *Ostoja's* erbitterte *Sigismund*, den König von *Ungarn*, derart, dass er mit einem Heere im Jahre 1398 in *Bosnien* einbrach. *Hrvoje Vukčić* schlug ihn und ging bis nach *Croatien* vor, was sein Ansehen bedeutend hob. Er versöhnte sich mit *Sigismund* und zog bald gegen seinen eigenen König, den er in *Bobovac* einschloss. Es gelang *Ostoja*, nach *Ofen* zu entfliehen und mit Hilfe *Ungarn's* *Bobovac* zu entsetzen, worauf er sich mit *Hrvoje Vukčić* versöhnte.

Dies hinderte denselben aber nicht, sich abermals aufzulöhnen, bis endlich im Juni 1404 in *Visoko* ein Magnatentag zusammentrat, welcher *Ostoja* absetzte und